

Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Ratzeburg
· Seminarweg 1 · 23909 Ratzeburg

Ratzeburg, den 02.11.2012

Bezug zum Schreiben des Schulamtes vom 18.10.2012 zur Festlegung der Aufnahmekapazitäten der zukünftigen 5. Klassen im Schuljahr 2013/14.

Einschätzung der Sachlage durch die Schulleitung

Ausgangspunkt und Analyse:

1. Die folgende Tabelle und das beigegefügte Blatt zeigen die aktuellen Schülerzahlen, aufgeteilt in „Schulverbandsschüler“ und „Nicht-Schulverbandsschüler“, zudem die Anzahl der gebildeten Regelklassen und Integrationsklassen, zusätzlich vorangestellt die Schülerzahlen in den abgehenden 4. Klassen:

Anzahl der S. u. S im 4. Jahrg.	Jahrgang	Anzahl der Schüler/innen	Anzahl der Schüler/innen aus dem Schulverband	Anzahl der Klassen/Integrationsklassen
139	5.	110	90	4/1
188	6.	96	81	3/1

Hinweis: Als zuständige Schule nehmen wir alle Schülerinnen und Schüler aus Ratzeburg und aus den Gemeinden des Schulverbandes auf.

2. a) In den Vorjahren haben wir alle Schülerinnen und Schüler, die zu uns kommen wollten, auch aufgenommen. „Jeder ist willkommen!“ ist eine Leitaussage auf unseren Informationsveranstaltungen. Demnach gibt es bislang auch keinen Schulkonferenzbeschluss, der bei einer möglichen Aufnahmebegrenzung die entsprechenden Kriterien festlegen müsste.
b) In diesem Schuljahr haben wir im 5., 7. und 8. Jahrgang jeweils 5 Parallelklassen, somit 3 Klassen mehr als die ursprünglich geplante durchgehende Vierzügigkeit.
c) Legt man die Planungszahlen des Schulamtes zugrunde, sind die Klassenstärken im jetzigen 6. Jahrgang in der Weise ausgeschöpft, dass ein weiterer Zulauf hier im kommenden Schuljahr auch die Bildung einer dann neuen 7. Klasse erforderlich machen würde. Die Zugänge vom Gymnasium in diesem Jahr sprechen für diesen Fall.
d) Die 5. Parallelklasse im 8. Jahrgang setzt sich zu einem großen Teil ebenfalls aus den Rückläufern der LG zusammen.
e. Aber: Es ist davon auszugehen, dass in einem 10. Gemeinschaftsschuljahrgang wegen der Schulabgänger mit Hauptschulabschluss eine

Klasse weniger gebildet werden kann. (greift zum Schuljahr 2014/15).

Problemlage:

1) Im jetzigen 4. Jahrgang der Grundschule Ratzeburg sind 170 Schülerinnen und Schüler. (Hinweis: im aktuellen 3. Jahrgang sind es 150 S. u. S.)
Nach an den Vorjahren angelegter **Schätzung** werden also wieder ca. 100 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule angemeldet.

2) Das Förderzentrum rechnet für unsere Schule im kommenden Schuljahr mit **5 bis 8** Fünftklässlern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in Integrationsklassen zu beschulen sind.

Bei Festsetzung der Planungszahlen der Schulaufsicht werden wir bei vorausgesetzter Vierzügigkeit also 92 Schülerinnen und Schüler aufnehmen können (**2** Regelklassen mit **26** Schülern und **2** Integrationsklassen mit **20** Schülern).

3) Anreize durch das neue Schulgebäude und durch das anstehende Ziel einer kooperativen gymnasialen Oberstufe bleiben hier unberücksichtigt.

Lösung:

- 1) Schulträger und Schule vereinbaren für den kommenden 5. Jahrgang eine Festlegung der Aufnahmekapazität nach den Planungszahlen des Schulamtes. Ziel ist hierbei die Vierzügigkeit.
- 2) Die Schulkonferenz legt hierfür Aufnahmekriterien fest. (möglich: gleicher Anteil von Schülerinnen und Schülern aller Leistungsstärken, Geschwisterkind an der Schule, Schulweglänge/Zeitbedarf für den Schulweg, Losverfahren)



(H. Nitz)
Schulleiter

Aktuelle Zahlen im Schuljahr 2012/13

	5.	5. Schulverb.	6.	6. Schulverb.
Albsfelde				1
Bäk		8		1
Behlendorf	1			
Berkenthin	2			
Buchholz		1		
Einhaus		1		1
Fredeburg		1		
Giesensdorf				1
Groß Disnack		1		
Groß Sarau		1		1
Hakendorf	1			
Harmsdorf		2		1
Hollenbek	6		2	
Kastorf	1		3	
Kehrsen	1			
Kittlitz		1		2
Klein Zecher	1		2	
Klinkrade	1			
Mechow		1		
Mustin		4		3
Pogeez		2		
Ratzeburg		61		64
Salem	1		1	
Schmilau		1		4
Seedorf	1		1	
Sterley	4		6	
Ziethen		5		2
Summe	20	90	15	81